

Mit Horn statt Trompete zum Erfolg



Von Jörn Kerckhoff

Mi, 18. April 2018

Wehr

Der Wehrer Nachwuchsmusiker Bastian Berlinghof tritt beim Bundesentscheid bei Jugend musiziert auf.



Ohne große Erwartungen zum Erfolg: Bastian Berlinghof Foto: J. Kerckhoff

WEHR-ÖFLINGEN. Mit 24 von möglichen 25 Punkten qualifizierte sich der 17-jährige Hornist Bastian Berlinghof Mitte März beim Landeswettbewerb "Jugend musiziert" in Stuttgart für den bevorstehenden Bundeswettbewerb. Damit haben sich gleich zwei junge Musiker aus Wehr für den höchsten Entscheid des Wettbewerbs im Mai in Lübeck qualifiziert. Der andere ist der ebenfalls 17-jährige Gitarrist Sergey Fedorov (die BZ berichtete).

"Damit hatte ich nicht wirklich gerechnet", gibt sich Berlinghof bescheiden. Kurz vor dem Wettbewerb sei er krank gewesen, deswegen habe er sich keine großen Chancen ausgerechnet, macht er deutlich, dass dies keine falsche, sondern durchaus eine begründete Bescheidenheit ist. Die Qualifikation für den Landeswettbewerb habe er sich in diesem Jahr als Ziel für die Teilnahme gesetzt. Dass er es nun aber doch sogar zum Bundesentscheid geschafft habe, freue ihn natürlich sehr.

Bastian Berlinghof begann seine musikalische Laufbahn mit sechs Jahren im Zöglingorchester des Musikvereins Öflingen (MVÖ), zum Horn kam er dabei eher durch Zufall. Aus der Trompete bekam er damals offenbar keinen richtigen Ton heraus, deswegen der Wechsel zum Horn. Und da zeigte sich schnell das Talent des heute 17-jährigen, der inzwischen eine der großen Stützen des Aktivorchesters beim MVÖ ist. Darauf ist man beim Musikverein natürlich sehr stolz, wie Dirigent Rolf Gallmann erklärt.

Das Talent von Bastian Berlinghof ist längst nicht mehr nur in Öflingen oder Wehr bekannt, sondern hat sich längst herumgesprochen. Außer beim MVÖ spielt er auch noch beim Jugendsymphonieorchester Zürich und er hat auch schon mit Fergus Mc William, Hornist der Berliner Philharmoniker, und mit Frøydis Ree Wekre gespielt. Die 76-Jährige ist eine Legende der Hornmusik. Ihren Stellenwert in der Musik kann man auch daran erkennen, dass mehrere Komponisten etwa 40 Werke für sie geschrieben haben. Natürlich sei es für ihn eine Riesenehre, jetzt auch immer wieder mal mit den Leuten zu spielen, die er bis dahin nur von Aufnahmen und Konzertmitschnitten kannte, erzählt Bastian Berlinghof. Neben der Musik besucht der 17-Jährige derzeit noch die elfte Klasse des Technischen Gymnasiums in Waldshut, welche berufliche Laufbahn er einmal einschlagen werde, wisse er noch nicht ganz genau. Natürlich sei die Musik seine ganz große Leidenschaft, in die er sehr viel Zeit investiere – 1000 bis 1500 Stunden pro Jahr seien es, die er Horn spiele. Allerdings sei ihm bewusst, dass er für eine Karriere in einem Berufsorchester noch große Fortschritte machen müsse. "Es gibt viele sehr gute Musiker, die auf der Straße stehen", macht auch Rolf Gallmann deutlich, dass bei allem Talent der berufliche Erfolg nach einem Musikstudium längst nicht garantiert sei.

Aber solange ihm die Musik Spaß mache, werde er diesen Weg zumindest nicht ausschließen, so der junge Hornist. Er lerne immer wieder neue Facetten bei seinem Spiel kennen. Bis vor etwa eineinhalb Jahren habe er mehr Wert auf die Technik gelegt, inzwischen versuche er, mit mehr Empfindungen seinem Spiel Ausdruck zu verleihen.

Nun steht ohnehin erstmal der Bundesentscheid bei Jugend musiziert auf dem Plan. Viel Vorbereitungszeit bleibe ihm dafür nicht, so Berlinghof. Er versuche schon, täglich zwischen 18

und 20 Uhr daheim zu proben – das sei mit den Nachbarn so abgesprochen – da er bei seinem Vorspiel in Lübeck aber noch von einer Pianistin aus Freiburg begleitet wird, blieben da nur zwei Intensivproben vor dem Auftritt vor der Jury. Mit dieser Pianistin spiele er dann zum ersten Mal zusammen. Bewertet werde zwar nur sein Spiel, aber natürlich sei es schon wichtig, dass man zusammen harmoniere und sich dadurch ein Gefühl von Sicherheit für ihn einstelle. Ganz große Erwartungen hat Bastian Berlinghof für den Bundesentscheid nicht. "Alles über 20 Punkte wäre gut", erklärt er. Mit dieser Einstellung war er ja auch beim Landeswettbewerb schon erfolgreich.

Ressort: [Wehr](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 18. April 2018:

» [Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).
